

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N^o 45.

Berlin, den 12. November

1857.

Eisenhütten-Gesellschaft „Blücher“ in Dortmund.

In der am 4. November zu Dortmund stattgefundenen Generalversammlung der Actionäre der Gesellschaft stattete Herr Louis Brüggemann im Auftrage des Verwaltungsrathes den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr ab und konnte der Versammlung von der Entwicklung des Unternehmens die zufriedenstellendste Nachricht geben. Nachdem die Versammlung die Mitglieder des Verwaltungsrathes von Neuem bestätigt hatte, constituirte sie sich als erste ausserordentliche Generalversammlung und schritt sodann zur Berathung über den Antrag des Verwaltungsrathes, die Aufnahme einer Anleihe von 300,000 \mathcal{R} betreffend, die, wieder Vorsitzende hervorhob, im Wesentlichen zum Gruben- und Geschäftsbetrieb verwendet werden soll. Die Versammlung genehmigte jedoch diesen Antrag nicht, beschloss dagegen, auf die Vorstellung eines Actionärs, dem Verwaltungsrath die Genehmigung zur Aufnahme eines Anlehens von 500,000 \mathcal{R} (einstimmig mit 469 Stimmen) zu ertheilen. In den darauf stattfindenden Wahlen wurden zu Rechnungsrevisoren die Herren F. Nesselrath zu Crefeld, R. Rittershaus zu Dortmund und Rendant Büscher zu Schwerte ernannt. Der Specialdirector der Gesellschaft ist Herr Oscar Rantert.

Die Bilanz per 30. Juni 1857 stellt sich folgendermassen:

Activa.	
An Immobilien-Conto	28,406 10 10
Gruben-Conto, Erwerb der Gruben	381,678 27 —
Gruben-Conto, Vorrichtung und Betrieb	34,174 22 7
Allgemeines Bau- und Ziegelei-Conto	60,567 7 —
Maschinen- und Schmiede-Conto	47,303 15 5
Mobilien-, Utensilien-, Geräthschaften- und Unkosten-Conto	11,119 12 2
Wegebau-Conto	69 1 10
Zinsen-Conto	15,346 11 3
diverse Debitoren in laufender Rechnung	28,400 20 —
Cassa-Conto	9 4 6
Summe	607,075 12 7
Passiva.	
Per Actien-Capital-Conto	606,146 8 —
Agio-Conto	567 20 7
1 Creditor in laufender Rechnung	361 14 —
Summe	607,075 12 7

Friedrich-Wilhelms-Hütte zu Mülheim a. R.

General-Versammlung am 26. October.

Der Bergwerksverein Friedrich-Wilhelms-Hütte zu Mülheim a. d. Ruhr hat am 25. October seine vierte ordentliche Generalversammlung abgehalten, wobei den Actionären ein reiner Ueberschuss von ca. 10% nachgewiesen und nach Abzug von einer sehr vorsichtigen Abschreibung auf Amortisationsconto, sowie der vorgeschriebenen 15% Reserve und 5% Tantieme noch eine Dividende für 1856/7 von 5% oder 25 \mathcal{R} pro Actie zur Verfügung gestellt worden ist. Nach der sehr beklagenswerthen Störung durch Brand, welche das Etablissement im Betriebe der Maschinenfabrik und Giesserei gerade zu einer Zeit erlitten hat, wo es ohnehin schon viele Aufträge ablehnen musste, kann man das erzielte Resultat nur als ein befriedigendes bezeichnen. Es geht dasselbe hauptsächlich aus dem Hochofenbetrieb hervor, und wir lassen deshalb hier die Worte aus dem Geschäftsbericht selbst folgen:

Unsere beiden Hochofen waren während des abgelaufenen Geschäftsjahres in ununterbrochenem Gang und sie producirt ein Quantum von 16 Millionen Pfund, theils Gusswaaren, theils Roheisen zur Giesserei und Stabeisenfabrikation geeignet. Die Qualität des Roheisens war durchaus eine gute und die Verkaufspreise waren deshalb verhältnissmässig günstig. Nur sind die Selbstkosten noch immer hoch, da die Preise von Kohlen und Erzen (so weit wir letztere noch kaufen müssen) hoch geblieben, die des Kalksteins wesentlich gestiegen sind, und eine Verminderung der Frachtsätze nicht bloss nicht eingetreten ist, sondern selbst der ausserordentlich niedrige Wasserstand von Rhein, Lahn und Ruhr noch eine Erschwerung der Beziehungen zur Folge gehabt hat. Eine Transporterleichterung resp. eine Ersparung an Kohlenfrachten steht uns zwar endlich durch die nahe Vollendung der Mülheim-Essener Pferdebahn bevor; doch sind die Aussichten zur Inangriffnahme der von Witten und Dortmund ab über Bochum, Steele, Essen und Mülheim nach Oberhausen, Duisburg und an den Rhein führenden Bergisch-Märkischen Eisenbahn wieder in die Ferne gerückt, obgleich eine sehr grosse

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
A. Eisenbahnen.		
Aachen-Mastricht Eisenbahn	1 \mathcal{R} oder $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft, bei der Gesellschaftskasse.
Altona-Kieler Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn	9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab.	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cölner Eisenbahn	1 % Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmundner Bahn	8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Cöln-Mindener Eisenbahn	8 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Düsseldorfer-Elberfelder Eisenb.	5 %	vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Cottbus-Schwiebichsee-Eisenbahn	2 \mathcal{R} 10 \mathcal{S}	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.)	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn	1 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn	19 %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Löbau-Zittauer Eisenbahn	$\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pro 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 \mathcal{R}	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Lombard-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn	Lire 10, 32 od. Fr. 8, 96 (incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn	23 \mathcal{R}	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenbergsche E.-B.	$\frac{1}{2}$ % oder 1 \mathcal{R}	bei der Kasse in Magdeburg.
Rheinische Eisenbahn	alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ %, Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin.
Zarskoe-Seelo-Eisenbahn	1 $\frac{1}{2}$ Rub. pro 1. Sem. 57.	vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin.
B. Banken.		
Amsterdamer Bank	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank	16 fl. pro 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Belgische Nationalbank	2 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel.
Berliner Cassen-Verein	72 \mathcal{R} 15 \mathcal{S}	bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin	13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 \mathcal{R} pro Act. 16 $\frac{1}{2}$ fl.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 \mathcal{R} pro Coupon bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Bank	10 Frs. pro 1. Sem. 57 oder 2 $\frac{1}{2}$ %	v. 16. Sept. ab bei Jul. Sternberg & Co. in Berlin.
Genfer Creditbank	11 \mathcal{R} pro volle Actie und 7 \mathcal{R} 21 \mathcal{S} pro Interims-Quitt. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse.
Geraer Bank	5 % Div. u. Superdiv. 5 %	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse.
Leipziger Credit-Anstalt	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Magdeburger Handels-Compagnie	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen	7 $\frac{1}{2}$ %	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank	9 % oder 18 \mathcal{R}	vom 2. December ab bei der Bankkasse.
Rostocker Bank	6 %	bei der Bank-Kasse.
Schaffhausenscher Bankverein		
Thüringische Bank		
C. Industrie-Gesellschaften.		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{S}	bei der Gesellschaftskasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % od. 20 \mathcal{R}	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Altenburger Gasbeleucht.-Ges.	13 $\frac{1}{2}$ % od. 6 \mathcal{R} 20 Ngr. pro Actie à 50 \mathcal{R}	am 12. und 13. Novbr. bei Lippold in Altenburg.
Augsburger Gasbeleucht.-Ges.	20 fl.	v. 1. Oct. ab bei Erzberger & Söhne in Augsburg.
Badische Woll-Manufactur in Mannheim	9 $\frac{1}{2}$ % incl. 5 % Zinsen	bei der Gesellschaftskasse.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	38 \mathcal{R}	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik	20 % od. 10 \mathcal{R} pro St.-A. u. 15 \mathcal{R} pro Pr.-O.L.B.	vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges.	4 \mathcal{R}	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Actien-Ges.	4 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein	13 $\frac{1}{2}$ % pro 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 \mathcal{R}	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856)	2 $\frac{1}{2}$ % (5 % pro anno)	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	16 \mathcal{R}	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein	3 \mathcal{R} 7 Ngr. 5 \mathcal{S} pro $\frac{1}{2}$ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein	7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 \mathcal{R}	bei der Gesellschaftskasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport	30 \mathcal{R}	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein	18 %	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlösnitz	14 \mathcal{R}	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnländisch-Lübeckische Dampfschiffahrts-Gesellschaft	125 \mathcal{R} Bco.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Actien-Ges. für Fabrikation comprim. Gemüse	5 fl. 15 kr. pro S. 56/5.	v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M.
Frankfurter Gas-Gesellschaft	12 fl. 30 xr. pro 56/57	vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse.